

**PROTOKOLL DER SITZUNG DES STUDIERENDENRATS VOM 13.12.2018, 18h30 BIS 21h00**

<b>BESCHLUSSTRAKTANDEN</b>	
<b>9.</b>	<b>Budget 2019</b> Genehmigt mit Änderungsantrag
<b>10.</b>	<b>Auflösungsantrag: Sicherheitsausschuss</b> Angenommen
<b>11.</b>	<b>Auflösungsantrag: Projektgruppe SUB Raum</b> Angenommen
<b>12.</b>	<b>Parl. Initiative: Aufhebung von Art 27ter SR Geschäftsreglement (KomKom)</b> Zurückgezogen
<b>13.</b>	<b>Motionsantwort: Ausstandsproblematik in universitären Kommissionen</b> Angenommen
<b>14.</b>	<b>Verlängerungsantrag: Beschriftung Lernorte</b> Angenommen
<b>15.</b>	<b>Verlängerungsantrag: Unicard</b> Angenommen
<b>16.</b>	<b>Verlängerungsantrag: Nachschlag an Mensen</b> Angenommen
<b>18.</b>	<b>Parl. Initiative: Namensänderung der SUB und des SRs</b> Angenommen
<b>19.</b>	<b>Motion: Ombudsstelle für Prüfungsbeschwerden</b> Angenommen mit Änderungsantrag
<b>20.</b>	<b>Änderungsantrag: SUB Positionspapier zur Evaluation von Lehrveranstaltungen</b> Angenommen mit Änderungsantrag

<b>Anwesenheitsliste</b>	
Vorstand	Fabienne Hitz, Tobias Vögeli, Noémie Lanz, Valentina Achermann, Sebastian Funke, Valeria Pisani, Chen Xie
jg	Thambythurai Priyanka, Abebe Manuel, Spycher Nino, Basler Virginia, Aegerter Jonas, Vaucher Lucy
wir	Ramona Stadler
jf	
glp	Corina Liebi, Raffael Kummer, Sebastian Held, Pascal Dorier, Leena Raass, Christian Sterchi
sf	Julia Strobel, Anina Zulauf, Jonas Hirschi, Jahel Manz, Yanick Steiner, Aline Leimann, Susanne Andenmatten
w7	Joel Hurni, Raphael Zimmerli
Gäste	Raphael Wyss
Entschuldigt	Martinolli Alexander (jf), Patricia Fehrensén (jf), Minh-Khanh Vu (jglp), Fabian Rüfenacht (jglp), Géraldine Danuser (jglp), Andrea Mauerhofer (sf), Vera Blaser (sf), Selma Kuratle (sf)
Unentschuldigt	Dominik Düby (jg), Mauro Schmid (jg), Sara Winter (wir), Johannes Lehmann (wir), Bruno Grossniklaus (wir), Miljana Zivkovic (jf), Philipp Eng (jf), Deny Fux (sf), Silvan Brügger (sf), Domenic Camezind (sf)

<b>1.</b>	<b>Begrüssung: Feststellung der Beschlussfähigkeit</b> Corina Liebi (Präsidentin): Lieber SR, lieber Vorstand, ich begrüsse euch herzlich zur heutigen Sitzung. Das neue Protokoll wird heute mitunter von der neuen Protokollantin geschrieben. Gerne erinnere ich euch deshalb daran, vor eurem Votum jeweils den Namen und die Fraktion zu nennen. Weiter möchte ich festhalten, dass die Geschlechterquote erfüllt ist.
<b>2.</b>	<b>Wahl der Stimmzähler_innen</b> Corina Liebi (Präsidentin): Gibt es Freiwillige? Vielen Dank Raffael Kummer (jglp) und Nino Sypcher (Jg). Ich bitte die Stimmzähler_innen die Stimmkarten auszuteilen und auszählen zu lassen (8 gelbe, 14 grüne). Der SR ist mit 22 Anwesenden beschlussfähig.
<b>3.</b>	<b>Genehmigung der Traktandenliste (Änderung mit 2/3-Mehrheit)</b> Corina Liebi (Präsidentin): Der Nachversand wurde euch zugestellt. Es wurde noch ein Verlängerungsantrag seitens des Vorstandes eingereicht und ein Änderungsantrag zum Budget. Ansonsten gibt es keine weiteren Änderungen. Gibt es Änderungswünsche zur Traktandenliste? Eine Änderung wird mit einer 2/3-Mehrheit genehmigt. Dies scheint nicht der Fall zu sein. Wer die Traktandenliste genehmigen möchte, hebe bitte die Hand. Die Traktandenliste wird somit einstimmig genehmigt, <b>so beschlossen.</b>
<b>Beschluss</b>	
<b>4.</b>	<b>Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.11.2018</b> Corina Liebi (Präsident): Gibt es Änderungswünsche oder sonstige Bemerkungen? Jonas Hirschi (sf): Bei Traktandum 17/7 steht Jonas Hirschi (jg), wobei dies Jonas Aegerter (jg) sein müsste. Corina Liebi (Präsidentin): Gibt es weitere Änderungswünsche? Wer das Protokoll mit diesen Änderungen genehmigen möchte, hebe bitte die Stimmkarte. Mit zwei Enthaltungen wird das Protokoll somit genehmigt, <b>so beschlossen.</b> An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei Ramona Stadler (wir) für das Verfassen des Protokolls bedanken.
<b>Beschluss</b>	

<b>INFORMATIONSTRAKTANDEN</b>	
<b>5.</b>	<b>Mitteilungen Vorstand</b>
<b>a)</b>	<b>Valentina Achermann:</b> Ich habe keine Ergänzungen.
<b>b)</b>	<b>Sebastian Funke:</b> Ich habe keine Ergänzungen.
<b>c)</b>	<b>Fabienne Hitz:</b> Ich habe keine Ergänzungen.
<b>d)</b>	<b>Noémie Lanz:</b> Ich habe keine Ergänzungen.
<b>e)</b>	<b>Valeria Pisani:</b> Die Runde des Offenen Hörsaals des aktuellen Semesters ist diese Woche zu Ende gegangen. Das Anmeldefenster für das nächste Semester ist somit wieder offen. Mentor_innen dürfen sich also gerne anmelden, wenn Interesse besteht. Auch dürft ihr entsprechende Informationen gerne weitergeben.
<b>f)</b>	<b>Tobias Vögeli:</b> Ich werde auf den nächsten SR, also der erste im nächsten Semester, zurücktreten. Gerne dürft ihr Personen, die Interesse am Ressort Rechtliches und Dienstleistungen haben, darauf aufmerksam machen.
<b>g)</b>	<b>Chen Xie:</b> Ich hatte Kontakt mit dem VSS, wobei dieser nicht in der Lage ist, die kommende Delegiertenversammlung im Frühling zu organisieren. Deshalb wurde eine Änderung zum Budget eingereicht.
<b>h)</b>	<b>Mitarbeiter_innen-Spiegel</b>

	<p>Corina Liebi (Präsident): (Schaltet den MA-Spiegel hoch). Gibt es Fragen zum MA-Spiegel? Tischvorlagen sind vorhanden, falls die Lesbarkeit in den hinteren Reihen zu schwierig ist. Gibt es Fragen zum MA-Spiegel? Scheint nicht der Fall zu sein.</p>
<b>i)</b>	<p><b>Termine SUB</b> Corina Liebi (Präsident): Gibt es neue Termine der SUB? Scheint nicht der Fall zu sein.</p>
<b>6.</b>	<p><b>Mitteilungen SR-Präsidium:</b> Corina Liebi (Präsidentin): Ihr habt meine Mitteilungen erhalten. Gibt es dazu Fragen? Scheint nicht der Fall zu sein. Ich habe noch einige Ergänzungen. Zuerst möchte ich festhalten, dass das SR Geschäftsreglement nicht ganz vollständig ist. Es fehlen Artikel auf Grund von administrativen Unklarheiten. Mein Vorschlag ist, dass ab dem nächsten SR eine Kommission eingesetzt wird, welche die Totalrevision des SR-Geschäftsreglements vornimmt. Auch sind einzelne, veraltete Sachen drin. Zudem ist es möglich, dass der SR unbenannt wird, was in diesem Fall auch berücksichtigt werden muss. An dieser Stelle gebe ich bekannt, dass dieser SR mein letzter SR sein wird, da ich auf den nächsten SR im Frühling zurücktrete. Die SR-Daten für das nächste Semester wurden festgelegt: 7. März, 11. April und 22. Mai 2019. Diese Termine findet ihr auch auf der SUB-Webseite. Weiter wurde ein Doodle für das Weihnachtsessen erstellt, welches im neuen Jahr stattfindet. Dies wurde dem Versand beigelegt. Bitte tragt euch dort ein. Es wäre schön, wenn ihr alle daran teilnehmt, damit wir an einem gemeinsamen Abend den Austausch untereinander finden. Gibt es an dieser Stelle bereits Fragen? Scheint nicht der Fall zu sein.</p>
<b>7.</b>	<p><b>Mitteilungen VSS:</b> Corina Liebi (Präsidentin): Leider kann die Person vom VSS nicht an der heutigen SR-Sitzung teilnehmen. Dennoch möchte diese erwähnen, dass der VSS immer noch auf Personalsuche ist. Insbesondere das Co-Präsidium ist nicht vollständig besetzt. Sie bittet euch, hier aktiv bei der Suche mitzuhelfen.</p>
<b>8.</b>	<p><b>Mitteilung Kommissionen, Fraktionen und Ratsmitglieder</b> Jonas Hirschi (sf): Die HoPoKo widmet sich zurzeit dem Wohnprojekt Viererfeld, wo sich die SUB zusammen mit der BG Aare für Baufelder bewerben wird. Auch wurde beschlossen, dass die Lehrevaluation an der Universität Bern überarbeitet werden soll. Zu diesem Zweck wurde auch das Positionspapier der SUB überarbeitet. Dies war bereits sieben Jahre alt. Corina Liebi (Präsidentin): Im Namen der GLP gebe ich bekannt, dass unsere Fraktion unbenannt wurde und sich nun jglp nennt. Joel Hurni (w7): Gerne lade ich euch alle herzlich zum Apéro ein, der im Anschluss an den SR stattfinden wird.</p>
<b>Vorgezogene Traktanden</b>	
<b>9.</b>	<p><b>Budget 2019: Genehmigung</b> Corina Liebi (Präsidentin): Der Änderungsantrag von Chen Xie (VS) lautet wie folgt: Der Vorstand beantragt folgende Änderungen für das Budget 2019: 6220 – übriger Leistungsvertrag: von 300 CHF auf 12'300 CHF. 4810 – VSS-Auslagen: von 300 CHF auf 15'300 CHF.“ Gibt es Fragen zum Budget oder Änderungsantrag? Jonas Hirschi (sf): Bedeutet das, dass die effektiven Kosten der DV 15'000 Franken betragen? Fabienne Hitz (VS): Ja. Die Uni wird dabei erneut für Sponsoring angefragt. Julia Stoben (sf): Unabhängig von der Erhöhung der Konten: Wisst ihr schon, wie ihr das vom personellen Aufwand organisieren möchtet?</p>

<p><b>Beschluss</b></p> <p><b>Beschluss</b></p>	<p>Fabienne Hitz (VS): Das haben wir noch nicht im Detail besprochen. Dies ist jedoch sicherlich möglich. Auch ist die SUB mit der Organisation der DV an der Reihe. Die Durchführung wechselt unter den Sektionen.</p> <p>Julia Strobel (sf): Aus meiner Erfahrung möchte ich einfach erwähnen, dass ihr dafür etwa fünf Personen braucht, die andauernd helfen. Dies müsst ihr einfach im Hinterkopf halten.</p> <p>Fabienne Hitz (VS): Den Aufwand kann ich aus meiner Erfahrung einschätzen.</p> <p>Joel Hurni (wir): Was würde passieren, wenn wir das nicht organisieren würden? Würde die DV dann nicht stattfinden?</p> <p>Fabienne Hitz (VS): Die DV findet so oder so statt. Wir haben die Pflicht, diese in regelmässigen Abständen durchzuführen. Nun sind wir wieder einmal an der Reihe. Es gibt zwar keine bestimmte Reihenfolge, aber eine Durchführung im Herbst käme ungelegen.</p> <p>Jonas Aegerter (jg): Es war sowieso ein Wunsch der SUB, die DV im Frühlingsemester abzuhalten</p> <p>Corina Liebi (Präsidentin): Gibt es weitere Wortmeldungen? Scheint nicht der Fall zu sein.</p> <p>Fabienne Hitz (VS): Wir haben noch kleine Änderungen vorgenommen. Einerseits wurde der Änderungsantrag des SR-Präsidiums aufgenommen und die Stellenprozentage respektive Löhne bei den Mitarbeitenden auf Grund von aktuellen Entwicklungen sowieso verschoben.</p> <p>Corina Liebi (Präsidentin): Gibt es weitere Wortmeldungen? Scheint nicht der Fall. Wer den Änderungsantrag genehmigen möchte, hebe bitte die Stimmkarte. Der Änderungsantrag wurde einstimmig angenommen, <b>so beschlossen</b>. Wer den Hauptantrag mit dem Änderungsantrag annehmen möchte, hebe bitte die Stimmkarte. Mit einer Enthaltung wurde der Antrag somit angenommen, <b>so beschlossen</b>.</p>
<p><b>10.</b></p> <p><b>Beschluss</b></p>	<p><b>Auflösungsantrag: Sicherheitsausschuss</b></p> <p>Corina Liebi (Präsidentin): Nach der Diskussion des vergangenen SRs wurde dieser Antrag von mir erstellt. Die Kommission ist nun seit längerer Zeit nicht mehr besetzt. Der Zweck, zu welchem die Kommission gegründet wurde, wurde erfüllt. Die Auflösung wird beantragt, damit keine Altlasten mitgetragen werden. Gibt es Fragen oder besteht Diskussionsbedarf?</p> <p>Virginia Basler (jg): Was war der damalige Zweck?</p> <p>Corina Liebi (Präsidentin): Die Kommission wurde vor zwei oder drei Jahren ins Leben gerufen, als der SUB Geld entwendet wurden. Die Kommission hat entsprechende Thematiken behandelt.</p> <p>Julia Strobel (Sf): Gerne führe ich hier etwas aus (intern).</p> <p>Corina Liebi (Präsidentin): Gibt es weitere Fragen? Scheint nicht der Fall zu sein. Wer den Antrag annehmen möchte, hebe bitte die Stimmkarte. Somit wurde der Antrag einstimmig angenommen, <b>so beschlossen</b>.</p>
<p><b>11.</b></p> <p><b>Beschluss</b></p>	<p><b>Auflösungsantrag: Projektgruppe SUB Raum</b></p> <p>Corina Liebi (Präsidentin): Auch diese Kommission respektive Projektgruppe ist hinfällig, weil das Projekt beendet wurde. Ebenfalls möchte ich somit die Auflösung beantragen. Gibt es dazu Fragen oder besteht Diskussionsbedarf? Scheint nicht der Fall zu sein. Wer den Antrag annehmen möchte, hebe bitte die Stimmkarte. Der Antrag wurde einstimmig angenommen, <b>so beschlossen</b>.</p>
<p><b>12.</b></p>	<p><b>Parl. Initiative: Aufhebung von Art. 27ter SR Geschäftsreglement (KomKom)</b></p> <p>Nino Spycher (jg): Mir ist nicht ersichtlich, weshalb dies nicht mehr benötigt wird. Die</p> <p>Corina Liebi (Präsidentin): Die KomKom wurde seit zwei Jahren nicht mehr richtig besetzt. Wir finden keine Leute, die sich wählen lassen, weil die Kommission nicht mehr aktiv ist. Früher hat die SUB das Unikum selbst betreut. Die Studizeitung war</p>

	<p>eingegliedert und die KomKom war zuständig. Mittlerweile ist die BSZ das neue Medium, welches auch über einen Leistungsvertrag mit der SUB verfügt. Hier hat die SUB entsprechende Seiten zur Verfügung, wo Informationen oder ähnliches eingespeist wird. Somit sind wir losgelöster als früher. Die BSZ ist eigenständig. Meiner Ansicht nach ist die KomKom somit nicht mehr relevant.</p> <p>Julia Strobel (sf): Der Zweck der KomKom wurde extra angepasst auf das neue Medium.</p> <p>Corina Liebi (Präsidentin): Danke für diesen Hinweis. Die Frage ist dann, wie wir vorgehen wollen. Die Kommission ist tatsächlich schon lange nicht mehr besetzt.</p> <p>Aline Leihmann (sf): Wie oft müssen diese Leistungsverträge erneuert werden?</p> <p>Tobias Vögeli (VS): Da muss ich schnell nachschauen, aber ich glaube, dass die Leistungsverträge auf unbestimmte Zeit abgeschlossen werden. Die Kündigungsmöglichkeit besteht auf beiden Seiten. Ansonsten besteht der Leistungsvertrag weiterhin</p> <p>Aline Leimann (sf): Es gibt die Möglichkeit, die KomKom nur dann oder erst dann zu besetzen, wenn der Bedarf entsteht. Somit besteht die KomKom weiterhin, einfach passiv.</p> <p>Corina Liebi (Präsidentin): Die Diskussion kann im Rahmen der Generalversion des Geschäftsreglements geführt werden. Somit ziehe ich meinen Antrag zurück. Möchte jemand den Antrag aufrechterhalten? Scheint nicht der Fall zu sein. Somit wurde der Antrag zurückgezogen, <b>so beschlossen</b>.</p>
<b>Beschluss</b>	
<b>13.</b>	<p><b>Motionsantwort: Ausstandsproblematik in universitären Kommissionen</b></p> <p>Noémie Lanz: Ich habe keine Ergänzungen.</p> <p>Corina Liebi (Präsidentin): Gibt es Fragen hierzu? Scheint nicht der Fall zu sein. Geben sich die Motionär_innen mit der Antwort zufrieden? Die jglp ist damit einverstanden. Danke für die Ausarbeitung.</p>
<b>14.</b>	<p><b>Verlängerungsantrag: Beschriftung Lernorte</b></p> <p>Noémie Lanz (VS): Ich habe keine Ergänzungen.</p> <p>Corina Liebi (Präsidentin): Gibt es Fragen oder besteht Diskussionsbedarf? Scheint nicht der Fall zu sein Wer den Antrag annehmen möchte, hebe bitte die Stimmkarte.</p>
<b>Beschluss</b>	Der Antrag wird somit einstimmig angenommen, <b>so beschlossen</b> .
<b>15.</b>	<p><b>Verlängerungsantrag: Unicard</b></p> <p>Noémie Lanz (VS): Ich habe keine Ergänzungen.</p> <p>Corina Liebi (Präsidentin): Gibt es Fragen oder besteht Diskussionsbedarf? Scheint nicht der Fall zu sein. Wer den Antrag annehmen möchte, hebe bitte die Stimmkarte.</p>
<b>Beschluss</b>	Der Antrag wird somit einstimmig angenommen, <b>so beschlossen</b> .
<b>16.</b>	<p><b>Verlängerungsantrag: Nachschlag an den Mensen</b></p> <p>Corina Liebi (Präsidentin): Gibt es Fragen oder besteht Diskussionsbedarf? Scheint nicht der Fall zu sein. Wer den Antrag annehmen möchte, hebe bitte die Stimmkarte.</p>
<b>Beschluss</b>	Der Antrag wird somit einstimmig angenommen, <b>so beschlossen</b> .
<b>Wahlen</b>	
<b>17.</b>	<b>Kommissionen</b>
<b>a)</b>	<p><b>Festkommission (FeKo)</b></p> <p>Corina Liebi (Präsidentin): Gibt es Kandidaturen?</p> <p>Mauro Schmid (jg): Ich nominieren Nino Spycher (jg).</p> <p>Corina Liebi (Präsidentin): Weitere Kandidaturen? Scheint nicht der Fall zu sein. Wer Nino Spycher (jg) wählen möchte, hebe bitte die Stimmkarte. Mit einer Enthaltung ist <b>Nino Spycher (jg)</b> gewählt.</p>
<b>Wahl</b>	
<b>b)</b>	<b>Vertretung Bugeno-DV</b>

	Corina Liebi (Präsidentin): Gibt es Kandidaturen? Scheint nicht der Fall zu sein.
<b>c)</b>	<b>Universitäre Finanz- und Planungskommission</b> Corina Liebi (Präsidentin): Gibt es Kandidaturen? Pascal Dorier (jglp): Ich nominiere Leena Raass (jglp). Nino Spycher (jg): Ich schlage Manuel Abebe (jg) vor. Corina Liebi (Präsidentin): Weitere Kandidaturen? Scheint nicht der Fall zu sein Jonas Hirschi (sf): Können die Kandidierenden kurz erläutern, warum sie kandidieren? Leena Raass (jglp): Ich studiere Physik und Mathematik und finde es interessant. So könnte ich einmal eine andere Seite der Mathematik kennenlernen. Manuel Abebe (jg): Ich habe im Nebenfach Volkswirtschaft und kenne mich mit solchen Fragen aus. Ich bin an Geographie und nachhaltiger Entwicklung sowie der langfristigen Planung der Universität im Interesse der Studierenden interessiert. Corina Liebi (Präsidentin): Weitere Fragen? Scheint nicht der Fall zu sein. So kommen wir zur Wahl. Wer Leena Raass (jglp) wählen möchte, hebe bitte die Hand (6 Stimmen). Wer Manuel Abebe wählen möchte, hebe bitte die Hand (11 Stimmen). Es gibt vier Enthaltungen. Somit ist <b>Manuel Abebe (jg)</b> gewählt
<b>Wahl</b>	
<b>d)</b>	<b>Kommission für internationale Beziehungen</b> Corina Liebi (Präsidentin): Gibt es Kandidaturen? Christian Sterchi (jglp): Ich schlage Corina Liebi (jglp) vor. Julia Strobel (sf): Ich beantrage ein Fraktions-Timeout von fünf Minuten. Corina Liebi (Präsidentin): Stattgegeben. (Fünfminütiges Fraktions-Timeout) Julia Strobel (sf): Das Sf schlägt Anina Zulauf (sf) für den ordentlichen Sitz vor. Manuel Abebe (jg): Für den Ersatzsitz schlage ich Virginia Basler (jg) vor. Corina Liebi (Präsidentin): Weitere Kandidaturen? Scheint nicht der Fall zu sein. Ich ziehe meine Kandidatur zu Gunsten der anderen Fraktionen zurück. Kommen wir zur Wahl des ordentlichen Sitzes: Wer Anina Zulauf (sf) wählen möchte, hebe bitte die Hand. Mit zwei Enthaltungen ist <b>Anina Zulauf (sf)</b> bewählt. Kommen wir zur Wahl des Ersatzsitzes: Wer Virginia Basler (jg) wählen möchte, hebe bitte die Hand. Mit zwei Enthaltungen ist <b>Virginia Basler (jg)</b> gewählt.
<b>Wahl</b>	
<b>Wahl</b>	
<b>e)</b>	<b>Stiftungsrat Mensabetriebe und Mensakommission</b> Corina Liebi (Präsidentin): Gibt es Kandidaturen? Weil Jochen Tempelmann (ehem. VS) aus dem Stiftungsrat zurückgetreten ist, gilt es diesen Sitz zu besetzen. Noémie Lanz (VS): Der Vorstand nominiert Valentina Achermann (VS). Corina Liebi (Präsidentin): Weitere Kandidaturen? Scheint nicht der Fall zu sein. Wer Valentina Achermann (VS) wählen möchte, hebe bitte die Hand. Somit ist <b>Valentina Achermann (VS)</b> einstimmig gewählt. Christian Sterchi (jglp): Ich nominiere Pascal Dorier (jglp) für die Mensakommission. Lucy Vaucher (jg): Ich schlage Jonas Aegerter (jg) vor. Corina Liebi (Präsidentin): Weitere Kandidaturen? Scheint nicht der Fall zu sein. Wer Pascal Dorier (jglp) und Jonas Aegerter (jg) wählen möchte, hebe bitte die Hand. Mit einer Enthaltung sind <b>Pascal Dorier (jglp)</b> und <b>Jonas Aegerter (jg)</b> gewählt.
<b>Wahl</b>	
<b>Wahl</b>	
<b>f)</b>	<b>Kommission Kernsystem Lehre (KSL)</b> Corina Liebi (Präsidentin): Gibt es Kandidaturen? Scheint nicht der Fall zu sein.
<b>g)</b>	<b>Offene Kommissionen</b> Corina Liebi (Präsidentin): Gibt es Kandidaturen? Scheint nicht der Fall zu sein. Chen Xie (VS): Ich schlage Joshua Jäger (SUB) und Fabian Müller (SUB) für die SUB-Kultur vor. Ramona Stadler (wir): Was studieren die beiden? Chen Xie (VS): Psychologie.

<b>Wahl</b>	Corina Liebi (Präsidentin): Weitere Kandidaturen? Scheint nicht der Fall zu sein. Wer Joshua Jäger (SUB) und Fabian Müller (SUB) in die SUB-Kultur wählen möchte, hebe bitte die Hand. Somit sind <b>Joshua Jäger (SUB)</b> und <b>Fabian Müller (SUB)</b> gewählt.
-------------	---

<b>Beschlusstraktanden</b>	
<b>18.</b>	<p><b>Parl. Initiative: Namensänderung der SUB und des SR</b></p> <p>Valentina Achermann (VS): Es geht hierbei um die Namensänderung der SUB respektive um das Binnen-I. Die Abkürzung bleibt die gleiche wie bis anhin.</p> <p>Corina Liebi (Präsidentin): Gibt es Fragen oder besteht Diskussionsbedarf?</p> <p>Mona Stadler (wir). Wie sehen die Kosten aus?</p> <p>Valentina Achermann (VS): Es gibt keinen finanziellen Mehraufwand, da das Werbematerial sowieso nachbestellt werden muss. Lediglich die Vorlage wird sich ändern. Dies ist eine Arbeit, die ich und das Sekretariat auf uns nehmen würden.</p> <p>Corina Liebi (Präsidentin): Gibt es weitere Fragen oder besteht Diskussionsbedarf?</p> <p>Joel Hurni (w7): Von mir aus kann man das schon machen. Aber was ist die Begründung? Aus meiner Grundhaltung ist das unnötig.</p> <p>Nino Sypcher (jg): Du gehörst einem binären Spektrum an. Es spielt also für dich keine Rolle, wie du dich damit fühlst.</p> <p>Corina Liebi (Präsidentin): Ich bitte um Beschränkung auf den Inhalt. Besteht weiterer Diskussionsbedarf? So kommen wir zur Abstimmung. Wer die parlamentarische Initiative genehmigen möchte, hebe bitte die Stimmkarte. Mit zwei Enthaltungen</p>
<b>Beschluss</b>	wurde der Antrag angenommen, <b>so beschlossen.</b>
<b>19.</b>	<p><b>Motion: Ombudsstelle für Prüfungsbeschwerden</b></p> <p>Johanes Lehmann (wir): Wir fordern unabhängige Stellen.</p> <p>Aline Leimann (sf): Wie habt ihr euch das überlegt? Wenn man nicht zufrieden ist mit einer Note, besteht ein 30-tägiges Zeitfenster, um Massnahmen zu ergreifen. Den Fall nur anzuschauen, bringt nichts. Habt ihr euch dazu bereits Gedanken gemacht?</p> <p>Nino Sypcher (jg): So genau haben wir das nicht diskutiert. Es sollte nicht auf rechtlicher Schiene gehen, sondern vor allem vermitteln und beraten, wie man vorgehen kann auf dem rechtlichen Weg. Man müsste jetzt ziemlich schnell vorgehen. Aber es müsste möglich sein, das bei einer Ombudsstelle einzugeben.</p> <p>Ramona Stadler (wir): Ich fände es sinnvoll, wenn das von der Universität angeboten wird, und nicht von der SUB.</p> <p>Noémie Lanz (VS): Ist das jetzt für Rechtliches oder nicht?</p> <p>Johannes Lehmann (wir): Nicht nur. Die Rekurskommission oder Rechtsberatung sind für rechtliche Anliegen zuständig. Die Ombudsstelle hat verschiedene Möglichkeiten, auf einen solchen Eintrag zu reagieren und kann eine vermittelnde Rolle einnehmen.</p> <p>Noémie Lanz (VS): Wir empfehlen die Motion zur Ablehnung. Es gibt bereits die Rekurskommission der Universität betreffend Rechtliches. Auch gibt es den Rechtsberatungsdienst, der bei rechtlichen Sachlagen unterstützen kann. Bezüglich Vermittlungsaufgaben kann man sich bei der SUB melden. Ich denke nicht, dass die SUB dafür eine Stelle schaffen muss. Die Ombudsstelle wäre nicht unabhängig von der Universität. Auch gibt es das Beratungsangebot der Berner Hochschulen, die in solchen Fällen helfen kann.</p> <p>Jonas Aegerter (jg): Gibt es denn eine universitäre Ombudsstelle für andere universitäre Beschwerden?</p> <p>Noémie Lanz (VS): Die Abteilung für Gleichstellung beispielsweise.</p> <p>Jonas Aegerter (jg): Aber gibt es Ombudsstellen für Studierende, die Themen ausserhalb von Sexismus respektive Gleichstellung behandeln?</p> <p>Aline Leimann (sf): Die Idee finde ich gut: Ausweiten und weg von Prüfungsfragen.</p>

	<p>Corina Liebi (Präsidentin): Möchtest du hierzu einen Änderungsantrag stellen?</p> <p>Aline Leimann (sf): Ich weiss gerade nicht, wie ich den Änderungsantrag formulieren soll.</p> <p>Jonas Hirschi (sf): Kann man auch ein Timeout nehmen?</p> <p>Corina Liebi (Präsidentin): Du kannst ein Fraktions-Timeout beantragen.</p> <p>Joel Hurni (w7): Ich beantrage ein Fraktions-Timeout.</p> <p>Corina Liebi (Präsidentin): Der Änderungsantrag der HoPoKo lautet wie folgt: „Der Vorstand der SUB setzt sich für eine unabhängige Ombudsstelle ein, welche Studierenden bei Beschwerden zur Verfügung steht.“ Der SR zählt nach Neuauszählung 22 Anwesende und ist somit weiterhin beschlussfähig. Möchte die HoPoKo den Änderungsantrag direkt vernehmen oder den ursprünglichen Antrag aufrechterhalten? Der Der Antrag wird somit übernommen.</p> <p>Nino Spycher (jg): Möchte sich der Vorstand dazu äussern?</p> <p>Valentina Achermann (VS): Wir konnten dies nun noch nicht besprechen.</p> <p>Ramona Stadler (wir): Möchte sich der Vorstand beraten?</p> <p>Sebastian Funke (VS): Gerne beantrage ich ein Vorstandstimeout. (Fünfminütiges Vorstandstimeout).</p> <p>Noémie Lanz (VS): Die Motion ist nun viel besser als die Vorherige. Wir möchten jedoch betonen, dass wir uns wünschen, dass der SR uns präzisere Aufgaben gibt und sich bemüht, das Ziel einer Motion im Voraus abzuklären. Eine gewisse Vorarbeit soll geleistet werden, damit eine basierte Diskussion im SR stattfinden kann.</p> <p>Aline Leimann (sf): Ich finde es witzig. Eine präzisere Motion ist schlechter. Ich bin dafür, das anzunehmen. Ich finde es gut und man kann es weiter mit der HoPoKo besprechen und die Ziele weiterhin verfolgen.</p> <p>Joel Hurni (w7): Aus strategischem Standpunkt finde ich eine solche Stelle sinnvoll. Wenn eine Beschwerde von mehreren Studierenden eingereicht wird, hätte ein gemeinsamer Vorstoss durch die SUB eine grössere Wirkung.</p> <p>Sebastian Funke (VS): Es geht darum, was realisierbar ist. Eine solche Stelle muss finanziell unabhängig sein. Soll ein Beratungsangebot unentgeltlich eingebracht oder von beiden Seiten finanziert respektive akzeptiert werden? Es geht darum, was euer Erwartungshorizont ist. Es lässt sich nicht von heute auf morgen einrichten. Es gibt Stellen; warum werden diese nicht von den Studierenden angesteuert? Es sollte auf unparteiischer Grundlage entschieden werden. Die Universität sitzt am längeren Hebel mit dem Einfluss und den finanziellen Mitteln. Wie können wir das funktionierend umsetzen? Das ist eine schwierige Frage. Ihr richtet einen Wunsch an uns, den wir nicht einfach so möglich machen können. Es braucht Ideen. Es wäre gut, wenn wir uns alle austauschen können. Gerade deswegen braucht es eben eine fundierte Auseinandersetzung und eine gute Vorbereitung.</p> <p>Julia Strobel (sf): Diese Gedanken habe ich mir auch gemacht. Der Vorstand soll mit der HoPoKo von der Uni in Kontakt treten.</p> <p>Jonas Hirschi (sf): Ich möchte gerne sagen, dass sich die HoPoKo der SUB für weitere Anliegen zur Verfügung stellt.</p> <p>Aline Leimann (sf): Man kann wirklich mit der HoPoKo zusammensitzen und ein Konzept erstellen. Dann könnte man es noch einmal anschauen. Es geht nur darum, dass wir es wollen und wir können schauen, wie es weiter geht.</p> <p>Corina Liebi (Präsidentin): Besteht Diskussionsbedarf? So kommen wir zur Abstimmung. Wer die Motion annehmen möchte, hebe bitte die Stimmkarte. Mit einer Gegenstimme, sieben Enthaltungen und 12 Ja-Stimmen wird die Motion angenommen, <b>so beschlossen.</b></p>
<b>Beschluss</b>	
<b>20.</b>	<p><b>Änderungsantrag: SUB Positionspapier zur Evaluation von Lehrveranstaltungen</b></p> <p>Corina Liebi (Präsidentin): Ein Antrag mit Begründung wurde auch noch auf die Webseite geladen. Auch habe ich die Begründung der HoPoKo aufgenommen.</p>



	<p>Corina Liebi (Präsidentin): Möchte sich die HoPoKo dazu äussern? Scheint nicht der Fall zu sein. Hat der Vorstand Ergänzungen? Scheint nicht der Fall zu sein. Der Änderungsantrag lautet wie folgt: „Art. 2.2, Zeile 2, streichen „öffentlich“, sowie streichen Abs. 2.“ [Präzisierung des Präsidiums: gemeint ist Abs. 2 im Punkt 2.2]</p> <p>Ramona Stadler (wir): Kann das Jonas Aegerter (jg) noch einmal erklären?</p> <p>Jonas Aegerter (Jg): Die Begründung a) und b) beziehen sich auf Streichungen, das Erste ist öffentlich. Evaluationen sollen den jeweiligen Fakultätsleitungen, Fachschaften und Teilnehmenden des Kurses öffentlich zugänglich gemacht werden. Ich finde es sinnvoll, dass es nicht allen zugänglich ist. Die Aufzählung ist nicht öffentlich, deshalb sollte der Begriff „öffentlich“ gestrichen werden.</p> <p>Corina Liebi (Präsidentin): (Liest entsprechende Absätze vor)</p> <p>Jonas Aegerter (jg): Der Punkt ist der, dass, wenn Evaluationen eines Kurses öffentlich gemacht werden, der Kurs nicht mehr wie bisher ausgesucht wird. Es entwickelt sich zu einer Sternchen-Liste mit Bewertung. Was ist das Ideal unserer Universität? Es ist jedes Mal ein neues Angebot, das mit den Studierenden wächst. Eine Qualitätskontrolle soll stattfinden, aber es sollte kein Kommodifizierungsangebot entstehen.</p> <p>Jonas Hirschi (sf): Die Diskussion wurde auch in der HoPoKo geführt. Dass sämtliche Evaluationsresultate von allen Studierenden einsehbar sind, empfinden wir als eine zu grosse Transparenz. Unser Vorschlag wäre, dass hier Einschränkungen vorgenommen werden.</p> <p>Pascal Dorier (jglp): Das finde ich ein guter Punkt. Im realen Leben werden Evaluationen öfters aufgeschrieben, wenn sie negativ sind. Gutes, das merke ich bei mir selber, macht mich viel weniger aktiv. Erst wenn etwas nicht passt, wird man aktiv. Somit werden vor allem negative Rückmeldungen gemacht – die dann öffentlich werden. Dies muss dann nicht unbedingt der Mehrheit entsprechen und verzerrt das Resultat.</p> <p>Jonas Aegerter (jg): Wir können die absolute Abschwächung vornehmen und den Absatz ganz streichen. Wenn Kurse obligatorisch sind, bringt eine Bewertung eh nichts. Wenn Kurse frei gewählt werden können, hat man die Möglichkeit, einen Kurs nicht zu nehmen.</p> <p>Ramona Stadler (wir): Die Fachschaft steht dahinter, dass Resultate der Evaluationen veröffentlicht werden. Ich weiss aber nicht genau, in welchem Rahmen. Ich stehe sehr hinter dem Antrag. Zweitens möchte ich sagen, dass sich der Zeitaufwand einer Veranstaltung in den ECTS wiedergeben soll. Aufgrund der Evaluation sollte auch der Zeitaufwand angepasst werden. Ich sehe es so, dass es nicht nötig ist, solche Informationen durchgehend öffentlich zu verbreiten, da sie verfälscht sein könnten. Ich würde den Antrag inklusive Änderungsantrags annehmen.</p> <p>Corina Liebi (Präsidentin): Weitere Wortmeldungen? So kommen wir zur Abstimmung. Wer den Änderungsantrag annehmen möchte, hebe bitte die Stimmkarte. Mit einer Gegenstimme und fünf Enthaltungen wird der Änderungsantrag angenommen, <b>so beschlossen</b>. Wer den Hauptantrag mit dem Änderungsantrag annehmen möchte, hebe bitte die Stimmkarte. Mit drei Enthaltungen wird der Antrag angenommen, <b>so beschlossen</b>.</p>
	<p>Corina Liebi (Präsidentin): Somit ist die heutige Sitzung offiziell beendet. Vielen Dank für eure Zeit und das Erscheinen. Ich wünsche euch allen erholsame Semesterferien!</p>

**Varia**

**21. Diverse Mitteilungen / Varia**

a) Nächste Sitzung: 7. März 2019

Bern, 23. Dezember 2018



Corina Liebi  
Präsidentin des Studierendenrats der SUB

Bern, 23. Dezember 2018



Simon Lusti  
Hilfskraft und Protokollant SR / VS

Bern, 23. November 2018